



Die Top Ten des
Schweizer Pferdesports

Das ist *Spitze!*

Klein das Land, gross die Pferdesport-Tradition: Immer wieder etablieren sich Schweizer Pferdesportler an der Weltspitze ihrer Disziplin. Wir stellen die zehn erfolgreichsten unter ihnen vor.

Text: Ruth Müller

Sie könnten kaum unterschiedlicher sein. Der eine sitzt im Springsattel, der andere auf dem Kutschbock, der dritte turnt auf dem blanken Pferderücken. Doch eines haben sie alle gemeinsam: Sie haben über Jahrzehnte Geschichte geschrieben und prägten als Idole und Wegbereiter von Generationen nachhaltig ihre Sportart – oder sie sind gerade dabei, dies zu tun. Zwei Dressurcracks, ein Voltigierer, eine Reiningreiterin, ein Horseathlon-Champion, drei Springreiter, ein Fahrsportler sowie ein Allrounder schafften es in die Top Ten der erfolgreichsten Schweizer Pferdesportler. Weil ihre in

verschiedenen Epochen und unterschiedlichen Disziplinen erbrachten Leistungen nicht vergleichbar sind, wäre eine Rangierung aufgrund der Palmarès vermessen. Und noch etwas ist ganz klar: Der Begriff „Erfolg“ kann sehr Unterschiedliches beinhalten. Immer steht dabei aber das Erreichen eines selbst gesetzten Ziels im Zentrum. Für den Freizeitreiter mag das zum Beispiel ein harmonischer Ausritt mit seinem Pferdekumpel sein. Im Spitzensport allerdings wird Erfolg ausschliesslich an Triumphen, Titeln und Medaillen gemessen. Hier also die zehn erfolgreichsten Schweizer Pferde-Spitzensportler:

HORSEATHLON

Thomas Berger: Der Vielseitige

Geburtsdatum: 14. April 1969

Wohnort: Rechthalten, FR

Grösster Erfolg: Dreifacher Horseathlon-Schweizermeister

Bestes Pferd: Kabana

Bei den bislang sechs durchgeführten Schweizermeisterschaften im Horseathlon stand Thomas Berger viermal auf dem Podest: 2010, 2009 und 2006 als Sieger, 2008 als Zweitplatzierter. All seine Erfolge in der Vielseitigkeitssportart hat der Freiburger mit seiner polnischen Vollblutaraberstute Kabana in der schweren Kategorie C erreicht. Die Prüfung beinhaltet vier anspruchsvolle Disziplinen, wovon zwei im Sattel und zwei vom Boden aus zu bewältigen sind: Trail-Dressur und Geländerritt sowie Bodenarbeit und Gelassenheitsparcours. Wer die vielseitigen Aufgaben gut bestehen will, braucht viele Qualitäten, allen voran gute Nerven, Mut und Vertrauen. Entscheidend ist das präzise, harmonische Zusammenspiel zwischen Zwei- und Vierbeiner.

Thomas Berger und seine mittlerweile 21-jährige Schimmelstute sind seit 19 Jahren ein Duo. Er bezeichnet Kabana als seine treue Lehrmeisterin. Zuerst bestritt er Flachrennen mit ihr, dann sattelte er auf Western um, übte das ganze Repertoire an Zirkuslektionen ein und hat sich nun der klassischen Dressur gemäss der Lehre von Philippe Karl verschrieben. Die Vielseitigkeit und die Vertrautheit miteinander kommt dem Duo in den Horseathlons zugute.

